

Hilfe aus Groß Gerau für Schulbildung in Benin

WIR-Magazin im Gerauer Land 26.05.2021



Von Klaus Meinke.

Seit nunmehr 20 Jahren besteht der Förderverein Savalou/Benin aus Ober-Ramstadt. Er fördert die Schulbildung in Benin/Westafrika in der Region Savalou, ca. 200 Kilometer nördlich der Küstenstadt Cotonou. Bereits kurz nach der Gründung konnte der Förderverein mit Hilfe einer großzügigen Spende der Stadt Groß-Gerau das erste Schulgebäude für 150 Schüler in Savalou errichten.

Vermittelt wurde der Kontakt über das Darmstädter Georg-Büchner-Gymnasium, das eine Schulpartnerschaft mit der Schule in Savalou unterhielt. Obwohl die Richtlinien strenger formuliert wurden, blieb die Unterstützung aus Groß-Gerau bis heute erhalten. So konnte ein weiteres Gebäude nahezu nur mit kreisstädtischen Geldern finanziert werden. Die Schule in Attaké nannte das Gebäude stolz „Maison Groß-Gerau“.

Der Förderverein besteht derzeit aus 70 Mitgliedern und hat bis heute mit Schulgebäuden und Latrinen für rund 2.000 Schüler, Schulmöbel für rund 2.500 Schüler sowie Lernmaterial die Bedingungen für die Schulbildung effizient verbessern können. Die regelmäßigen Besuche und Kontrollen des Vorstandes im Abstand von etwa fünf Jahren garantieren eine hohe Motivation der Schüler, Lehrer und Eltern, die Gebäude und Möbel in einem guten Zustand zu erhalten. Auch die vom Förderverein von der Schule und den Eltern verlangte zehnpromtente Beteiligung an den Kosten trägt maßgeblich dazu bei. Diese Maßnahmen sowie der persönliche Kontakt zu den Schulen gewährleisten eine hohe Nachhaltigkeit.

Die optimale Umsetzung der Projekte vor Ort garantiert Claude Gbaguidi, der in den 90er Jahren in Darmstadt Elektrotechnik studierte und mit dem ersten Vorsitzenden gemeinsam in einem Ingenieurbüro arbeitete. Die dort von Claude Gbaguidi gelernte Projektumsetzung kommt dem Verein jetzt zugute. Alle Aufgaben im Verein werden zu 100 Prozent ehrenamtlich erbracht, und auch die Reisen werden bis auf einen kleinen Zuschuss aus der Vereinskasse privat bezahlt. Damit unterscheidet sich der Förderverein deutlich von den großen Organisationen, die noch bei 30 Prozent Verwaltungskosten ein Spendensiegel erhalten. Beim Förderverein liegen die „verlorenen Kosten“ nur bei etwa drei bis fünf Prozent.

Weitere Informationen und viele Fotos aus Afrika gibt es auf der Homepage www.savalou.de



Klaus Meinke

ist Vorstandsmitglied im Förderverein Savalou/Benin und Stadtverordnetenvorsteher in Groß-Gerau;